



PRESSEINFORMATION

Kaiseradler-Winterbestände in Österreich beflügelt! BirdLife Österreich präsentiert die Ergebnisse der dritten internationalen Adlerzählung

Wien, 04.03.2020 - **Bereits zum dritten Mal fand im Jänner 2020 der sogenannte „Pannonian Eagle Census“ statt. Diese mitteleuropäische Adlerzählung hat zum Ziel, den Bestand und die Verbreitung der im Pannoischen Raum überwinterten Adlerarten zu beziffern. Der Kaiseradler hat seinen Platz in Mitteleuropa gefunden, seine Bestandszahlen gehen leicht bergauf. In Österreich scheint sein Bestand sogar regelrecht beflügelt.**

In Summe beteiligten sich knapp 400 Personen aus den Ländern Ungarn, Tschechien, Slowakei, Österreich, Serbien und Rumänien an der Zählung. „Beim Kaiseradler wird so das gesamte mitteleuropäische Verbreitungsareal abgedeckt“, berichtet Greifvogelexperte Matthias Schmidt von BirdLife Österreich.

Kaiseradler-Zahlen im Aufwind

Insgesamt konnten im Zuge des „Pannioan Eagle Census“ **535 Kaiseradler** gezählt werden, der Großteil davon in Ungarn. „In **Österreich** waren heuer **83 Kaiseradler**. Unsere Schätzungen gehen sogar von bis zu 100 Individuen aus“, freut sich Schmidt. 2019 waren es in Österreich noch 55 Kaiseradler. „Der Kaiseradler-Bestand im Winter scheint regelrecht beflügelt!“, jubelt der Experte. Die höchste Dichte des streng geschützten Greifvogels liegt im Bereich des **Nordburgenlandes**, wo 34 Individuen beobachtet werden konnten. In **Niederösterreich** wurden in Summe 49 Individuen gezählt.

„Wenn diese Zahlen auch einigermaßen hoch erscheinen, so ist der Kaiseradler immer noch äußerst selten und stark gefährdet“, berichtet Matthias Schmidt und beont: „Nicht zu vergessen ist: Erst durch umfangreiche Schutzbemühungen erholt sich der Bestand des majätetischen Greifs und erst seit 1999 brütet der Kaiseradler auch wieder in Österreich. Im vergangenen Sommer waren es 22 Kaiseradlerpaare!“

Weitere Details unter <https://www.imperialeagle.eu/de/content/ergebnisse-der-3-internationalen-adlerzaehlung>.

Menschliche Verfolgung ist Todesursache Nr.1

Die illegale Greifvogelverfolgung ist die Todesursache Nr.1 bei jungen Kaiseradlern. Im Rahmen EU-geförderte PannonEagle LIFE Projekts (LIFE15/NAT/HU/000902) haben sich BirdLife Österreich und der WWF mit neuen Organisationen aus fünf Ländern die Bekämpfung der illegalen Greifvogelverfolgung zum Ziel gesetzt. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

„Sollten Sie tote oder verletzte Greifvögel finden, bitten wir Sie, uns umgehend zu kontaktieren: über die Meldeplattform Kaiseradler.at, die APP birdcrime oder die **Hotline +43 660 869 2327** zu melden!“

Die beigefügten Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

www.kaiseradler.at

